

## CLEMENS SCHNEIDER

1974 in Stuttgart geboren · 1992–1996 Steinbildhauerlehre · 1996–2001 Studium an der Kunstakademie Stuttgart, freie Malerei · 2003 dreijähriges Atelierstipendium der Kunstakademie Stuttgart · 2016 Förderpreis „Werk.Klasse.“ der Ravensburger Stiftung · 2021 Stipendium des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg · 2023 Hannes-Burgdorf-Preis für Zeitgenössische Bildende Kunst · seit 2004 nationale und internationale Ausstellungen, zuletzt Einzelausstellung „Überfluss“ in der Staatsgalerie Stuttgart · lebt und arbeitet in Stuttgart.

Clemens Schneider verwandelt recycelte Textilien und urbane Geräusche in großformatige Papier-Klang-Objekte. Für seine Arbeiten entwickelt er eigene Erstellungsprozesse und Instrumente, die das Papier zu einer vibrierenden Membran machen. In der Installation *Überfluss* – seit 2023 Teil der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart – verschmelzen Fasern, Baustellenlärm und feine Resonanzen zu einem poetischen Kommentar auf unsere Überfluss- und Wegwerfgesellschaft.

## POSITIONEN IN PAPIER V

ANGELIKA BRACKROCK  
STEFANIE SCHEURELL  
CLEMENS SCHNEIDER

### VERNISSAGE

Freitag, 8. Mai 2026  
20 Uhr, Stadtgalerie Markdorf  
Einführung: Yala Spiegel MA.,  
Kunstwissenschaftlerin

### FÜHRUNG

Samstag, 9. Mai 2026, 11 Uhr  
mit den KünstlerInnen

### BEGLEITVERANSTALTUNG

Tango – Bolero – Canciones  
Jochen Jasner, Gesang & Gitarre  
Dienstag, 19. Mai 2026, 19 Uhr

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mi 15 - 17 Uhr  
Do 10 - 13 Uhr  
Fr 15 - 17 Uhr  
Sa 10 - 13 Uhr  
So 13 - 16 Uhr

Eintritt frei · Christi Himmelfahrt, Pfingstsonntag  
und Fronleichnam geschlossen

### WEITERE AUSSTELLUNGEN 2026

10.07. - 04.09. Axel Otterbach  
17.09. - 30.10. Abi Shek/Thomas Putze

Stadtgalerie Markdorf  
Ulrichstraße 5  
88677 Markdorf  
Tel. 07544 - 741360

[www.kunstverein-markdorf.de](http://www.kunstverein-markdorf.de)



Abonnieren Sie unseren  
E-Mail Newsletter  
und folgen Sie uns  
auf Instagram



Gestaltung: Peter Bischoff

**KUNST!**  
VEREIN MARKDORF e.V.

ANGELIKA  
BRACKROCK  
STEFANIE  
SCHEURELL  
CLEMENS  
SCHNEIDER

POSITIONEN  
IN PAPIER V

8. Mai bis 26. Juni 2026 · Markdorf

STADTGALERIE



## STEFANIE SCHEURELL

1980 in Berlin geboren · 2000–2005 Studium der Bildenden Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe und an der Universität der Künste Berlin · 2005–2006 Studium Intermediales Gestalten an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart · 2006–2007 Leben und Arbeiten auf Okinawa, Japan · 2010 Reise-Skizzenbuch Tanzania, Malawi, Zambia und Südafrika · 2014 Arbeitsaufenthalt in Pas-de-Calais, Nordfrankreich · 2024 Arbeitsaufenthalt in der Cité Internationale des Arts in Paris · lebt und arbeitet in Konstanz und Berlin.

In meiner Arbeit hinterfrage ich die Werte unserer Gesellschaft, indem ich die Hüllen der Menschen aufbreche. Ich eröffne einen Diskurs zu Konsum, Schönheitsidealen im Kontext von Feminismus und Kapitalismus. Einerseits erstelle ich intime Porträts von Menschen aus meinem nahen Umfeld multimedial und installativ mit Mitteln der Fotografie, Video, Sound, Performance und Plastik. Andererseits eigne ich mir existierende massenmediale Bildnisse aus der Hochglanzwelt der Fashionindustrie an, die ich häute und dadurch neu interpretiere.

Stefanie Scheurell



## ANGELIKA BRACKROCK

1956 in Hamburg geboren · 1975–1979 Ausbildung an der Staatlichen Zeichenakademie Hanau · 1979 Gesellenprüfung zur Goldschmiedin · freie Tätigkeit als Goldschmiedin · Weiterbildung auf dem Gebiet der Bildhauerei · Mitglied des Internationalen Bodenseeklubs, Sektion Bildende Künste, und des Verbands Bildender Künstler Baden-Württemberg · lebt und arbeitet in Meersburg.

Die Künstlerin Angelika Brackrock kommt gar nicht auf den Gedanken, Fantasie und Natur oder Tiere und Pflanzen zu trennen. In ihrem organischen Kosmos ist alles möglich ... Brackrock bricht daher bewusst mit den Assoziationen, die sie eben noch selbst hervorgerufen hat. Und so täuscht man sich ganz sicher, wenn man glaubt, einen Tintenfisch oder eine Mohnkapsel gesehen zu haben. Was Brackrock in ihren Textil- und Papierobjekten aufgreift, entstammt den Welten der Mikroben und Bakterien, der Wesen aus Wasser und Luft, der ganzen Vielfalt unseres Planeten und ist doch niemals, was es scheint. Ihre „fremdvertrauten“ Geschöpfe erzeugen ein ums andere Mal ein leises inneres Staunen.

Heike Frommer MA.